

Alte Verbundenheit

Sasuke X Karin

Von Neko-Tenshi

Kapitel 3: Der Beginn der Nacht

Nun lag ich also da. In Sasukes Klamotten. Auf seinem Bett. Ich schaute zur Decke und hörte dem fließenden Wasser zu. Sasuke war im anschließendem Bad und duschte gerade. Ich hatte keine Möglichkeit zu fliehen. Die Tür war abgeschlossen und ich war mit einem Fuß gefesselt am Bett.

Einige Minuten vergingen und Sasuke kam aus dem Bad. Er war mir mit einem Handtuch bekleidet und noch etwas nass. Ich musterte ihn kurz. Er sah immer noch so gut aus wie früher, wenn nicht sogar noch besser.

Ich wendete den Blick ab, nicht noch in Versuchung zu kommen mich wieder in ihn zu verlieben. Jedoch hatte ich mir geschworen mich nie wieder in ihn zu verlieben. Ich meine er hatte mich auf dem gewissen. Klar hatte er mich auch einmal gerettet aber das war was anderes. Das war auch ein anderer Sasuke. Dieser Sasuke war vollkommen anders. Als hätte er sich um 180° Grad gewendet. Na ja das hatte er auch, aber trotzdem. Ich wollte versuchen noch mal den alten Sasuke zu bekommen, nur scheiterte ich daran. Und dieses mal wollte ich wirklich nicht so dämlich sein und es noch mal versuchen. Dafür war ich mir zu sicher, dass das nicht mehr funktionieren könnte.

Sasuke schaute zu mir rüber während er zu seinem Schrank ging und sich neue Klamotten raus holte.

»Ich dachte du seihst müde.« sagte er.

»Bin ich ja auch... Aber so kann ich nun mal nicht schlafen. Da wäre es mir wirklich lieber in einer Zelle zu schlafen als hier, in deinem Bett, während du mich noch halb dabei bewachst!«

Er schwieg einfach nur, nahm sich seine Sachen und ging ins Badezimmer um sich umzuziehen. Als er wiederkam setzte er sich ans Bett. Ich drehte mich weg. Ich wollte keinerlei Körperkontakt mit ihm haben. Er machte mir den Fuß frei und schaute mich ganz genau an.

»Du siehst weiblicher aus als früher.« murmelte er.

Ich wusste gar nicht was das zu bedeuten hatte, doch dann fuhr er fort.»Ich meine, dein Vorbau ist richtig gewachsen.« Zwar konnte ich ihn nicht sehen aber ich wusste das er grinste als er das sagte. Ich wurde wütend. Klar stimmte das, aber so was einem so direkt ins Gesicht zu sagen war einfach unfassbar. Am liebsten hätte ich ihm eine geklebt, blieb aber liegen und war äußerlich die Ruhe in Person, während ich innerlich am brodeln war.

»Hn. Du bist ziemlich wortkarg geworden... Soll mir aber recht sein.« murmelte er und stand dann wieder auf.

Er ging zu einem Sessel der schräg gegenüber vom Bett stand und setzte sich dort hin. Von da aus hatte er eine perfekte Aussicht auf mich, dem Bett und der Tür.

Ich atmete einmal durch und schloss dann langsam die Augen. Ich zog die Decke näher an meinem Körper und döste langsam ein.

Ehe ich tief und fest eingeschlafen war, spürte ich Lippen auf die meiner. Ich riss die Augen auf und Stoß die Person von mir. Da es dunkel im Zimmer war wusste ich nicht wer es war im ersten Moment. Ich richtete mich schnell auf und kniff die Augen kurz zusammen. Dann sah ich auch schon gegenüber von mir die Umrissen von jemanden und langsam erkannte ich die Person auch. Ich konnte nicht fassen dass er es war. Wieso würde mich Sasuke küssen wollen. Ich war total durcheinander. Ich schloss für eine Weile die Augen und spürte dann wieder seine Lippen auf meinen. Diesmal war er viel bestimmter und williger. Er drückte seinen Körper gegen meinen und zwang mich förmlich mich wieder hinzulegen. Ich hatte keine Chance mich gegen ihn zu wärem. Wie immer war ich zu schwach. Ich drehte meinen Kopf immer wieder weg um aus dem Kuss zu fliehn. Doch er küsste mich immer und immer wieder aufs Neue und mit jedem Mal spürte ich wie aggressiver er mich küsste. Langsam begriff ich das ich die Sachen nur noch schlimmer machte indem ich mich immer dagegen wehrte. Aber ich wollte es nun mal nicht. Nicht so. Nicht hier. Nicht mit ihm! ...Oder doch? Ich war so verwirrt im Moment. Ich hasste ihn doch eigentlich und wollte das alles auch ganz sicher nicht! Aber als er mich küsste mussten alte Gefühle hoch gekommen sein, die noch tief in meinem Inneren ruhten.

Ich schloss die Augen um meine tränen zu unterdrücken, doch eine schaffte es über meine Wange zu Rollen. Ich kniff die Augen noch fester zusammen, damit nicht noch mehr Tränen es schaffen konnten über meine Wange zu Rollen. Sasuke grinste und das konnte ich hören. Er wanderte mit einer Hand unter mein Oberteil, was von ihm war und streichelte meinen Bauch und fuhr immer weiter hoch. Ich lief rot an, konnte aber nur meinen Körper etwas winden, da mich Sasuke mir meine Hände über meinem Kopf mit einer Hand zusammen hielt.

Ich keuchte als er über meinen Nippel streichelte und anfang ihn mit seinen Finger zu umspielen. Im nächsten Moment spürte ich dann auch schon seine willigen Lippen auf die meinen. Ich wusste dass es falsch ist, was er mit mir tat. Aber aus irgendeinem Grund gefiel es mir dann doch sehr. Ich gab mich ihm hin, obwohl mir ganz klar war, dass das alles ein gewaltiger Fehler ist. Der Kuss vertiefte sich immer mehr und der Kuss wurde zu einem heftigem Zungenkampf. Sasuke zog mir mein Oberteil aus, so dass ich nun Oben ohne da lag. Ich errötete. Er zog sich daraufhin selbst sein Oberteil aus. Ich musterte seinen muskulösen Oberkörper. Er sah immer noch so unwiderstehlich gut aus. Er beugte sich wieder zu mir runter, küsste mich auf Lippen, Wange und wanderte zu meinem Hals hinunter, den er dann mit seinen Küssen bedeckte. Flecken machten sich auf meinem Hals breit, die ich nicht bemerkte.